

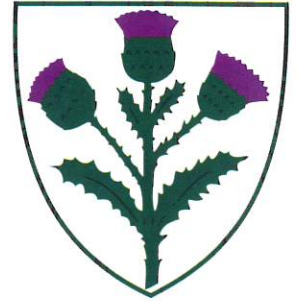


BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF

GEMEINDE PARNDORF

Jänner 2022



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 16. und am 30. Dezember 2022 im Festsaal der Volksschule zu den letzten Sitzungen des Jahres 2021. Die Sitzung am 16. Dezember musste vorzeitig abgebrochen werden, da der Gemeinderat nach dem vorzeitigen Abzug von mehreren Fraktionen nicht mehr beschlussfähig war. Daher wurde eine weitere Sitzung am 30. Dezember notwendig. Im Mittelpunkt standen dabei natürlich das Budget 2022 und der nächste Schritt zum Baubeginn des Veranstaltungszentrums. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die wichtigsten getroffenen Entscheidungen.

ABWESEND: GR ARNDT Gabriele (LIPA) wurde in beiden Sitzungen durch ErsatzGR Georg PICHLER vertreten; GR ATALAY Yakup (SPÖ) wurde in beiden Sitzungen durch ErsatzGR WALLENTICH Gottfried vertreten; GR BRESICH Franz-Peter (ÖVP) fehlte in der GRS vom 16.12. und GR Ing. PFALLER Stefan (ÖVP) fehlte in beiden Sitzungen. Die ÖVP war durch ErsatzGR BSc SKODLER Jakob vertreten

• VORANSCHLAG 2022

Der Budgetvoranschlag 2022 besteht aus mehreren Teilen, wobei die Abstimmung über das „Gesamtpaket“ durchgeführt werden muss. Dementsprechend umfangreich war auch die Behandlung im Gemeinderat. Die Präsentation erfolgte durch Gemeindegassier Ing. Wolfgang Kment.

Die **Abgaben und Entgelte** (Kanalanschlussgebühr, Kanalbenutzungsgebühr, Anliegerbeiträge, Grundsteuern usw.) wurden bereits in der Novembersitzung behandelt. Der Gemeinderat hat diese fast einstimmig in der gleichen Höhe wie für 2021 beschlossen.

Die **Höhe des Kassenkredites** dürfte rechtlich 2,34 Mio. Euro betragen. Von Seiten der Gemeinde wird festgestellt, dass 1,8 Mio. auf jeden Fall ausreichen.

Der **Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen** beträgt 2022 € 550.000. Dieses Darlehen sollte ursprünglich bereits im letzten Jahr für den Feuerwehrezubau aufgenommen werden, durch die Verzögerung beim Bau wird es aber erst heuer notwendig. Da Darlehensrückzahlungen von € 648.118,22 erfolgen kann der Gesamtschuldenstand von 7,5 auf 7,4 Mio. Euro reduziert werden.

Im **Stellenplan** der Gemeinde sind in Summe 118 Personen berücksichtigt. Da es auch einige TeilzeitmitarbeiterInnen gibt entspricht dies 89,45 Vollzeitkräften. Der Anstieg gegenüber dem letzten Jahr beträgt über vier Vollzeitkräfte. Die meisten MitarbeiterInnen sind natürlich in den Kindergärten beschäftigt.

Der **Voranschlag 2022** ist die budgetäre Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2022. Der Gesamtrahmen beträgt 2022 rund 14,4 Mio. Euro. Er sollte im Idealfall weitgehend ausgeglichen sein und gleichzeitig absichern, dass die wichtigen Vorhaben einer Gemeinde finanziell gesichert und somit in Angriff genommen werden können.

Die Einnahmenseite der Gemeinde zeigt ein positives Bild: Die größten Einnahmen sind mit 4,55 Mio. Euro die Kommunalsteuer und mit 4,31 Mio. Euro die Ertragsanteile vom Bund (Anteil an den Steuern). Sehr wichtig sind auch die Einnahmen aus den Windkraftanlagen (€ 834.100), die Kindergartenbeiträge vom Land (€882.700), die Kanalbenutzungsgebühren (€ 800.000), die Kanalanschlussgebühren (€ 280.000) und die Grundsteuern mit € 480.100. Über die kommunale Investitionsförderung des Bundes können in diesem Jahr noch € 200.000 gesichert werden. Die restlichen Einnahmen ergeben sich aus unterschiedlichen Abgaben, Förderungen, Vermietungen und Erlösen im Volksschulbereich.

Die 14,4 Mio. Euro an Ausgaben bestehen aus Darlehensrückzahlungen, Ausgaben für den sogenannten Regelbetrieb (Personalkosten, Strom, Materialaufwand, usw) und besondere Investitionen. Schon Wochen vor der Erstellung des Voranschlages werden alle Bereiche der Gemeinde (Gemeindeamt, Bauhof, Kindergärten, Volksschule, Post, Jugendzentrum,...) befragt, welchen Bedarf es im kommenden Jahr gibt. Aber auch alle Parteien, Vereine und Organisationen werden befragt und können ihre Wünsche und Anliegen



äußern. Somit hat jede Partei auch die Möglichkeit, ihre Ziele und Projekte für das kommende Jahr einzureichen. Aus diesen Rückmeldungen wird dann in Kombination mit den Fixbeträgen und Abgaben an das Land der Voranschlag erarbeitet.

Die größten Fixausgaben sind die Kindergärten mit 2,7 Mio. Euro. In Summe über 3 Mio. Euro müssen durch verschiedene Abgaben an die Landesregierung abgeführt werden, wobei vor allem der deutliche Anstieg der Sozialhilfe bedenklich ist. Der laufende Kanalbetrieb schlägt sich mit 1,14 Mio. Euro zu Buche. Für den Bauhof werden € 730.600 und für die Volksschule € 737.600 benötigt. Immer kostenaufwendiger wird auch die Ganztagesbetreuung in der Volksschule. Sie muss mittlerweile durch die Eröffnung einer weiteren Gruppe mit € 432.900 berücksichtigt werden. Aber auch für die verschiedenen Hauptschulen ist ein Kostenanteil von Parndorf von € 200.200 berücksichtigt. Für die Müllbeseitigung müssen € 170.400 aufgewendet werden, trotzdem wird bei uns kein Müllbeitrag durch die Gemeinde eingehoben. Für den Straßen,- und Gehwegbau sind € 425.000 vorgesehen, wobei das größte Projekt hier die Errichtung der Straße am Distelweg darstellt.

Trotz dieser großen Ausgaben verbleibt im Budget noch immer Spielraum für Sonderprojekte: Die Änderungen des Speiseraumes im Kindergarten Kalmangasse kostet € 280.000, der Ankauf eines Kranwagens für den Bauhof € 300.000. Aber auch Umweltthemen sind von Bedeutung: Für das Gemeindeamt wird ein Elektrofahrzeug angekauft und eine E-Tankstelle errichtet. Für Bepflanzungen sind neuerlich € 77.000 vorgesehen. Zu guter Letzt wurden für Kinderspielplätze und den Grillplatz auch € 95.000 berücksichtigt.

Der **Mittelfristige Finanzplan** stellt die finanzielle Entwicklung der Gemeinde in den kommenden fünf Jahren dar. Es werden bei den Ausgaben Preissteigerungen und Lohnerhöhungen berücksichtigt. Vor allem die Finanzierung der größeren Projekte (Volksschule, Feuerwehr, Veranstaltungszentrum) durch Kredite, Leasing oder Mieten und deren Rückzahlungen müssen entsprechend gesichert sein. Bei den Einnahmen wurde hier in Bezug auf die Kommunalsteuer sehr vorsichtig budgetiert und geplante größere Betriebe noch nicht berücksichtigt. Es zeigt sich hier in Summe ein durchaus positives Bild, die finanzielle Entwicklung ist trotz der großen Investitionen auch in Zukunft stabil.

Der **Entwurf des Voranschlages** einschließlich der Abgaben, des Kassakredites, der Darlehensaufnahme, des Stellenplanes und des mittelfristigen Finanzplanes wurde vom Gemeinderat letztendlich **einstimmig** von allen fünf Parteien angenommen. Diese Entscheidung war trotz der Aufregungen im Vorfeld nicht überraschend, denn letztendlich wurden ja alle Anliegen diskutiert und entsprechend berücksichtigt. Damit wurde gemeinsam eine gute Basis für eine konstruktive Arbeit im Jahr 2022 geschaffen.

• **Aufnahme KASSENKREDIT**

Der Kassenkredit ist kein Darlehen, er dient nur zur Absicherung im Verlauf des Jahres. Es wurde in der Höhe von 1,8 Mio. Euro **einstimmig** an die örtliche Raiffeisenbank Region Parndorf vergeben.

• **FREIWILLIGE FEUERWEHR, Vergaben Zubau**

Die Baukosten für den Zubau beim Feuerwehrgebäude betragen rund € 800.000,-. Zur Finanzierung muss ein Darlehen in der Höhe von € 550.000 aufgenommen werden. Die Vergabe erfolgte **einstimmig** bei mehreren Angeboten an die örtliche Raiffeisenbank Region Parndorf zu einem Fixzinssatz auf 15 Jahre.

Der bestehende Contractingvertrag mit der Energie Burgenland über die Heizungsanlage wurde **einstimmig** auch auf den Zubau erweitert. Ein Kostenvergleich mit der Eigenfinanzierung zeigte zwar eine geringe Einsparung, dafür aber ein größeres Risiko. Bei einer Laufzeit von 15 Jahren beträgt die finanzielle Gesamtbelastung € 77.220.

Die Vergabe der Toranlagen wurde verschoben, da es in der Vergabeempfehlung des Architekten Unklarheiten gab.

• **ENERGIE BURGENLAND AG**

Mit der Energie Burgenland wurden ein Dienstbarkeitsvertrag zur Verlegung einer Niederspannung-Kabelleitung und eine Vereinbarung zur Sondernutzung eines Grundstückes **einstimmig** angenommen (GR ZNIDARIC Christian, SPÖ und GR Ing. KMENT Wolfgang, LIPA waren abwesend).



• **VEREINSHAUS**

Der Gemeinderat hat bereits in der Vergangenheit einen Grundsatzbeschluss gefällt, das Vereinshaus in Kooperation mit der OSG zu errichten. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates hat gemeinsam mit dem Architekten der OSG auch die Pläne erarbeitet. Obwohl die Errichtung dringend notwendig ist, um die Tätigkeit der Vereine und der Kultur auch in Zukunft zu sichern, kam es zuletzt zu Verzögerungen. Angesichts der allgemeinen Kostenentwicklungen hat die OSG alle Preise nachverhandelt. Nur ein zeitgerechter Beschluss konnte diese Preise nun sichern, um im März mit dem Bau beginnen zu können. Die daraus resultierende Mietvereinbarung zwischen der Gemeinde und der OSG wurde **mehrheitlich** mit den Stimmen der LIPA, der Grünen und der FPÖ angenommen (Stimmhaltung von GV CZERWENKA Erwin, GV KOSS Michael, GR M.A. KOOSZ Dieter, GR ZNIDARIC Christian, GR MUJZER Christine und ErsatzGR WALLENTICH Gottfried - alle SPÖ sowie von GR BRESICH Franz-Peter und ErsatzGR BSc SKODLER Jakob, beide ÖVP. GR LIPPERT Erwin (SPÖ) war bei der Abstimmung abwesend).

Für die künftige gewerbliche Nutzung des Gebäudes sind jährlich zumindest € 2.900 netto Mietentnahmen notwendig. Dadurch kann die Vorsteuerabzugsberechtigung gesichert werden wodurch sich die Baukosten wesentlich verringern. Der Gemeinderat hat diese Lösung **einstimmig** beschlossen.

Da im Verlauf der Zeit verschiedene Arbeitsbezeichnungen genannt wurden hat der Gemeinderat nun **einstimmig** die Bezeichnung „Veranstaltungszentrum Parndorf“ beschlossen.

• **DRAINAGELEITUNG Vergabe Befahrung**

Da es bei starken Regenfällen in manchen Ortsteilen noch immer Probleme mit dem Oberflächenwasser gibt, werden die bestehenden Drainageleitungen neuerlich überprüft. Zu diesem Zweck müssen die Leitungen mit einer Kamera befahren werden. So können illegale Abläufe Beschädigungen und Verunreinigungen gefunden werden. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte **einstimmig** (GR Vestl abwesend) an den Billigstbieter, die Fa. STRABAG zum Preis von € 38.259,90 netto.

• **FÖRDERRICHTLINIEN, Regenerative Energiesysteme**

Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates hat neue Förderrichtlinien für Regenerative Energiesysteme (früher Förderung für Alternativenenergien) erarbeitet. Diese wurden nun **mehrheitlich** (bei Stimmhaltung von GR LAUFER Wilhelm-LIPA, GR AIGELSREITHER Markus-FPÖ, sowie von GR BRESICH Franz-Peter und ErsatzGR BSc SKODLER Jakob, beide ÖVP) angenommen. Sie sind ab 1.1.2022 gültig und werden auf unserer Homepage veröffentlicht! Der Gemeinderat hat mit diesem Beschluss wieder bewiesen, wie wichtig uns eine saubere Umwelt ist. Mit diesen aktualisierten Förderrichtlinien werden entsprechende Umbauten für die Bevölkerung noch attraktiver.

• **VEREINSFÖRDERUNGEN**

In der letzten Sitzung des Jahres wurden folgende Auszahlungen an Vereine nach der Vorlage von entsprechenden Rechnungen beschlossen: Dem SC/ESV Parndorf wurde **einstimmig** (GR NEBENMAYER Eva und GR ORTNER Christian, beide LIPA abwesend) eine Förderung von € 30.000,- bewilligt. Dem Theatersommer wurde **mehrheitlich** (Gegenstimme GR ORTNER Christian, LIPA) eine zusätzliche Förderung von € 4.167,96 für den Ankauf einer Bühne bewilligt. Dem Laufclub Parndorf wurde **einstimmig** die Auszahlung einer Jahresförderung in der Höhe von € 5.530,08 zuerkannt.

• **VEREINSFÖRDERUNGEN Auszahlung 2021**

Gemäß den Bestimmungen der Landesregierung wurde der Gemeinderat über alle Vereinsförderungen informiert, welche 2021 zur Auszahlung gekommen sind. Die Auflistung wurde zur Kenntnis genommen, der Gesamtbetrag belief sich auf € 150.668,45. Die Gemeinde Parndorf ist damit wohl eine jener Gemeinden des Burgenlandes, welche ihre Vereine besonders gut unterstützt. Gleichzeitig verstehen wir diese Unterstützung auch als ein kleines „Dankeschön“ für jene Leistungen, welche die Vereine auch für das soziale Leben in der Gemeinde beitragen.

• **GEMEINDEÄRZTLICHE TÄTIGKEITEN, Honorare 2022**

Der Gemeinderat hat die von der Landesregierung vorgeschlagenen Honorare für gemeindeärztliche Tätigkeiten für das Jahr 2022 **einstimmig** angenommen.

**• ALTSTOFFSAMMELSTELLE, Photovoltaikanlage Vergabe**

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, jedes Jahr zumindest ein öffentliches Gebäude mit einer Photovoltaikanlage auszustatten. Für das Jahr 2022 wurde die Altstoffsammelstelle bestimmt, da in diesem Bereich durch die Pumpwerke ein erhöhter Eigenbedarf gegeben ist. Nach Einholung mehrerer Angebote wurde der Auftrag **einstimmig** an die Fa. Gottwald GmbH Co KG zum Preis von € 21.187,03 brutto vergeben. Damit wird ein weiterer Schritt zu einem bewussten Umgang mit unserer Umwelt gesetzt!

• BETRIEBSFÖRDERUNG Parndorf Petrol Vermietungs- und VerwertungsGmbH & Co KG

Die Betriebe im Gebiet der WBN haben die Kanalaufschließung bereits über den Grundstückspreis bezahlt. Gemäß der Vereinbarung mit der WBN muss die Gemeinde den Anschlussbeitrag vom Betrieb einheben, dann aber als Förderung refundieren. Der Gemeinderat hat daher einstimmig eine Förderung für die Parndorf Petrol Vermietungs- und VerwertungsGmbH Co KG in der Höhe von € 12.526,65 beschlossen.

Rechtsberatung 2022

Es wird um eine Voranmeldung unter der Tel.Nr. 01/9468633 ersucht. Die Terminvereinbarung der Rechtsberatung auf dem Gemeindeamt erfolgt direkt mit Frau Rechtsanwältin Dr. Iris Kirschner-Heinrich. Corona bedingt können Wartezeiten eintreten.

--- --- --- Allgemeine Informationen --- --- ---**Schnee im Winter ist normal**

Kaum fallen die ersten Schneeflocken, schon ist die Hölle los. Die Gemeindearbeiter sind meist rund um die Uhr im Einsatz, aber sie können nicht überall gleichzeitig sein. Es gibt einen Räumungsplan, der die Dringlichkeit berücksichtigt: Schule, Kindergärten, Ärzte und die wichtigsten Straßen. Daraus ergibt sich eben, dass einige Straßenzüge deutlich später geräumt werden. Sie können unsere Arbeit erleichtern, indem sie ihre Fahrzeuge auf Privatgrund abstellen. Leider werden unsere Räumfahrzeuge immer wieder durch parkende Autos blockiert und müssen sich dann im Slalomstil durch die Gassen zwängen. Dadurch wird die Schneeräumung wesentlich verzögert!

Kaum Veranstaltungen geplant

Durch die Corona-Pandemie sind praktisch alle Veranstaltungen im Jänner und Februar abgesagt. Es ist zum heutigen Zeitpunkt auch nicht absehbar, wie sich das weitere Jahr entwickeln wird. Da wir sie über die Zeitungen und den Bürgermeisterbrief nicht kurzfristig informieren können ist es sinnvoll, immer wieder die Homepage der Gemeinde zu besuchen. Dort bekommen sie von uns sehr rasch alle aktuellen Informationen: www.gemeinde-parndorf.at

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs

